



Standing Ovationen für die Nacht der Stars: Großer Triumph für die Verleihung der Europäischen Kulturpreise in Chemnitz

Presseinformation vom 10.05.2025 – **Downloadlink am Ende der Mitteilung**

Das war ein großer Tag für die Europäische Kulturhauptstadt Chemnitz. Glückliche Gesichter bei den Preisträgern, stürmischer Beifall vor ausverkauftem Haus: Zum Europatag kurz nach dem 80-jährigen Jubiläum des Kriegsendes wurde die Gala zur Verleihung der Europäischen Kulturpreise in der Chemnitzer Oper zum großen Triumph der Kultur und der europäischen Verständigung gleichermaßen.

In Anwesenheit des sächsischen Ministerpräsidenten Michael Kretschmer, des Landtagspräsidenten Alexander Dierks und des Hauptpartners Klemens Hallmann, Eigentümer der Wiener HALLMANN HOLDING, wurden insgesamt elf Europäische Kulturpreise verliehen. Mit der ganz bewusst gewählten Verortung in der sächsischen Industriestadt Chemnitz bereicherte die Gala in diesem Jahr das vielfältige Programm der Europäischen Kulturhauptstadt 2025. Das nächste Mal wird das glamouröse Event am 4. September 2026 im Concertgebouw Amsterdam stattfinden.

Musikpreise in vielfältigen Genres

Als Gastgeber hieß die Chemnitzer **Robert-Schumann-Philharmonie** ihre europäischen Gäste herzlich willkommen. Mit mehr als 180 Aufführungen und zehn Sinfoniekonzerten pro Saison ist sie weit mehr als das Hausensemble der Chemnitzer Oper. Das Orchester von internationalem Renommee prägt das kulturelle Leben seiner Stadt und weit darüber hinaus, wofür es neben der weltweit arrivierten Dirigentin **Anna Rikitina** den begehrten Europäischen Kulturpreis erhielt.

Musikjournalist und -pädagoge Malte Arkona würdigte mit dem **Dresdner Kreuzchor** „eine Boygroup mit Format“: Das über 800 Jahre alte Ensemble, das ewig jung bleibt, gehört nicht umsonst zum immateriellen Weltkulturerbe der UNESCO. „Ihr Kruzianer habt verstanden, dass der Lauteste eben nicht der Wichtigste ist, sondern dass ein Miteinander nur durch Zuhören funktioniert.“

Neben der weltweit gefeierten Sopranistin **Olga Peretyatko** und Startenor **Joseph Calleja** wurde auch die Band **Alphaville** mit dem Europäischen Kulturpreis ausgezeichnet – beispielhaft für das weite Kulturverständnis des Europäischen Kulturforums als Veranstalter. Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer bescheinigte Alphaville in seiner Laudatio, Vorbild für viele Menschen gewesen zu sein, gerade in den Zeiten des Kalten Krieges, in denen sie mit Hits wie „Forever Young“ oder „Big in Japan“ ihre frühen Welthits landete. „Ein unvergessener Sound aus einem goldenen Zeitalter“, bilanzierte der Ministerpräsident. Frontmann Marian Gold bedankte sich mit einem großen Kompliment an die Gastgeber: „Was ich heute über diese Stadt erfahren habe, übersteigt bei weitem meine ursprüngliche Vorstellung! Es ist schön in Chemnitz“, jubelte Gold.

Chemnitz als Stadt der Vielfalt

Die Gala zur Kulturpreisverleihung setzte vielfach auf Bezüge der Preisträger zur Europäischen Kulturhauptstadt des Jahres 2025. Gleich drei von ihnen haben ihre Wurzeln in der sächsischen Industriemetropole, deren Oberbürgermeister Sven Schulze sich sichtlich beeindruckt zeigte von der prominenten Reihe von Austragungsorten wie Wien, Zürich, Luxemburg, Amsterdam und Monaco, in die es Chemnitz geschafft habe. „Meine sportliche Heimatstadt kann sehr stolz auf ihre vielfältigen Künstler, Sportler und Innovationen sein“, bescheinigte ihr denn auch Eiskunstlauf-Weltstar **Katarina Witt**, die den Europäischen Kulturpreis aus den Händen ihres langjährigen künstlerischen Partners Brian Boitano erhielt. Für das sichtlich über die Ehrung gerührte Idol war es ein Heimspiel, und sie vergaß nicht, ihren Eltern, Lehrern, Trainern und Pädagogen zu danken, die ihr frühes Leben im damaligen Karl-Marx-Stadt prägten.

Auch Preisträger und internationaler Leinwandstar **Matthias Schweighöfer** erlebte hier seine ersten schauspielerischen Gehversuche, wo er laut eigenem Bekunden der einst „der einzige Junge in der Schauspielgruppe des Gymnasiums war“. Aus der sächsischen Industriemetropole startete er einst kometenhaft seinen Aufstieg zum weltweit gefeierten Ausnahmetalent.

Ebenso tief verwurzelt in der Stadt ist Fußball-Legende **Michael Ballack**, der im damaligen Karl-Marx-Stadt seine Karriere beim heimatlichen FC begonnen hatte, bevor er bei Bayern München, Chelsea und als deutscher Nationalmannschaftskapitän Weltkarriere machte. Entsprechend „emotionalisiert“ zeigte sich Michael, dass er den Europäischen Kulturpreis in seiner Heimatstadt bekam: „Hier bin ich aufgewachsen und zur Schule gegangen, hier habe ich mein erstes Tor geschossen, hier habe ich aber auch meine Erziehung genossen, Disziplin und Widerstandsfähigkeit gelernt.“ Ein ganz besonderer Moment auf der Chemnitzer Bühne zum krönenden Abschluss der Europäischen Kulturpreisgala, nicht nur für Fußballfans.

Verlässlicher Partner für die Unterstützung von Kultur

Klemens Hallmann, Hauptpartner, Präsentator und Kuratoriumsmitglied des Europäischen Kulturforums, unterstützt die Verleihung der Europäischen Kulturpreise seit

Jahren: „Dieser Abend hat erneut bewiesen: Kunst und Kultur verbinden Europa. Gerade in herausfordernden Zeiten sind sie unverzichtbar, denn sie schaffen auf kreative Weise Nähe, eröffnen neue Sichtweisen und fördern das gesellschaftliche Miteinander über Grenzen hinweg. Der Europäische Kulturpreis hat auch in diesem Jahr zahlreiche Künstlerinnen, Künstler sowie Musikerinnen und Musiker aus allen Teilen Europas gewürdigt – und dabei insbesondere jungen Talenten eine Bühne geboten. Als Hauptpartner dieses bedeutenden Preises bin ich überzeugt: Ein starkes Europa lebt vom kulturellen Austausch. Nur gemeinsam können wir Brücken bauen, Verständigung fördern und unsere Zukunft positiv gestalten.“

Ein Award für die Freundschaft europäischer Völker

Mit dem Europäischen Kulturpreis werden Persönlichkeiten, Initiativen, Künstler, Politiker und Institutionen für ihre herausragenden Verdienste und Leistungen um und für Europa und die Menschen Europas geehrt. Das Anliegen des Europäischen Kulturforums als Veranstalter ist es, damit die Freundschaft europäischer Völker zu befördern, einen modernen Kulturbegriff mitzuprägen und verschiedene Genres miteinander zu verknüpfen.

Downloads

Fotos der Europäischen Kulturpreisgala finden Sie zur freien Verwendung mit der Quellenangabe „Europäisches Kulturforum“ hier:

<https://www.picdrop.com/schmidt.fm/AcPZH4xwEd>

Rückfragen

Dafür wenden Sie sich bitte an info@europaeischer-kulturpreis.de.



Wir danken unserem Hauptpartner und Präsentator HALLMANN Holding für die Unterstützung des kulturellen Dialogs in Europa

VOLKSWAGEN GROUP